



*Von Kindheit an beschäftigte Marta sich vor allem mit der Frage "Wie frei ist unser Wille?" und mit dem Sinn des menschlichen Lebens.*

*Viele Jahre später führte ein plötzliches, intuitives inneres Erkennen, dass es Niemanden gibt, der einen freien Willen haben kann, endgültig zur Auslöschung ihrer Ich-Identität und zum Erwachen zu ihrer Wahren Natur.*

*Das Ich löste sich in der unendlichen Weite des Bewußtseins auf. Die tiefe innere Erkenntnis, dass nur Gott existiert und dass es niemals einen individuell Handelnden gab, blieb.*

Seit Anfang der 90er Jahre hat sich Marta mit verschiedenen spirituellen Wegen für die Entspannung und Entfaltung der Persönlichkeit intensiv auseinandergesetzt. Ihr Interesse galt vor allem der Synthese des östlichen und westlichen Wissens sowie den unterschiedlichsten Heilmethoden. Eingeweiht in die Transzendente Meditation und ihre fortgeschrittene Sidhi-Techniken, Reiki, Human Spiritual Yoga, Channeling und Geistheilung wandte sich die Diplom-Ökonomin nach langjähriger Tätigkeit im Industriebereich 1997 dem heilerischen Bereich als Reiki-Lehrerin zu. Ihrer Berufung als Channeling - Medium und Kanal für die Kräfte der Aufgestiegenen Meister folgte sie zwei Jahre später. In ihrer täglichen medialen Arbeit wurde Marta immer wieder mit dem unendlichen Bewußtsein konfrontiert, um sich mit allem zu verbinden, was ist. Das "Surfen im kosmischen Internet", um Informationen und Energien verfügbar zu machen, welche für die Heilung nötig waren, wurde zur Normalität. Durch die Ausdehnung ihres individuellen Bewußtseins konnten alle Lebewesen, Situationen sowie Vergangenheit und Zukunftstendenzen mühelos erfasst werden. Als Medium wurde sie immer wieder Eins mit vielen anderen Lebewesen, fühlte und interpretierte aber nur sich selbst und ihre eigenen Empfindungen. So erlebte sie, dass es keine Trennung und keine Distanz für sie gab. Alles war Eins. Sie erkannte in allem, was existiert das ewige und unveränderliche Bewußtsein, das in allem wirkt. Durch das Verweilen auf dieser Bewußtseinsebene und Kanalisieren der Energien der Aufgestiegenen Meister folgten immer wieder wunderschöne lange Perioden des Eins-Seins mit der göttlichen Liebe. Eine unpersönliche Liebe, die nur Liebe erzeugt und keine Grenzen kennt und alles weit in den Schatten stellt, was man sich unter dem Ideal einer Liebe vorstellen könnte. Dennoch kam es immer wieder zu erneuten Identifizierungen, wenn das Leid als Teil des menschlichen Daseins nicht akzeptiert und bejaht wurde.

Erst das Treffen von Samarpan zeigte Marta die Kostbarkeit, im Frieden mit ALLEM zu sein. Sie lernte, das Leid der Welt, welches gleichzeitig ihr eigenes Leid war, als eine der vielen menschlichen Erfahrungen anzunehmen. In der Mitte jeder Emotion fand sie ihre eigene Natur und einen unendlichen Frieden. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Vergänglichkeit führte zur gleichen Zeit zum Erlernen des bewußten Sterbens, wodurch Marta erkennen konnte, dass selbst wenn der Körper stirbt, die unendliche Weite des Bewußtseins immer existent bleibt.



Später folgte das Erforschen der Lehre von Ramana Maharshi und die intensive Ausübung seiner Technik der Selbstbefragung. Die Frage "Wer bin ich?" stärkte die weitere Desidentifizierung mit dem Körper, den Gedanken und Gefühlen. Eine weitere Verbindung ergab sich zu Ramesh Balsekar durch die tiefe innere Übereinstimmung mit seiner Lehre und ihrer eigenen jahrelangen Lebenserfahrung, darüber, dass ein menschliches Wesen keinen freien Willen besitzt.

Einige Zeit später, nach dem Lesen eines wissenschaftlichen Artikels zum Thema "Freier Wille", blickte sie aus dem Fenster und es kam zum plötzlichen Durchbrechen der vertikalen Realität. Sie erkannte für sich glasklar, dass sie als getrenntes, individuelles Wesen niemals existiert hatte. In dieser gnadenlosen und niederschmetternden, tiefen Erkenntnis erlebte sie den Tod ihrer individuellen Seele.

Die Ich-Identität löste sich auf und die wahre Natur, ein reines Gewahrsein jenseits von Zeit und Raum, kam zum Vorschein. Durch das Erwachen im Hier und Jetzt hatten sich die Fragen "Wer bin ich?" und die Frage nach dem freien Willen endgültig aufgelöst. Die einzige Realität wurde erkannt:

*Alles was existiert, ist Bewußtsein.*



Seit 2005 gibt Marta Darshan und Satsang im In- und Ausland. Auf ihre unverwechselbare, liebevolle und sanfte Art führt Marta den Suchenden „nach Hause“. In Martas Satsangs geschehen intensive Heilung und Transformation, bestehende Konzepte und Blockaden werden auf mitfühlende Weise aufgelöst.